Deutsches Reich.

Gegenwärtig haben industrielle Unternehmungen ihre Kommunalsteuer nur in denjenigen Gemeinden zu bezahlen, wo ein Betrieb stattfindet, während die Gemeinden, wo die Arbeiter ihren Wohnsitz haben, leer ausgehen. Da aber die Gemeinden durch die Familien der Arbeiter meist in höherem Maße belastet werden als durch den Betrieb selbst, so wird mit der Ausbreitung der Industrie die Ungerechtigkeit des bestehenden Verhältnisses in steigendem Maße empfunden. Der Abg. Knebel, welcher schon früher auf die Unhaltbarkeit dieses Zustandes aufmerksam machte, hat auch zu dem jetzt vorliegenden Kommunalsteuergesetz einen Antrag eingebracht, welcher Abhilfe zu schaffen bestimmt ist. Danach soll das steuerpflichtige Einkommen derart vertheilt werden, daß die Hälfte desselben denjenigen Gemeinden, wo sich der Sitz oder eine Betriebsstätte des Unternehmens befindet, die andere Hälfte aber denjenigen Gemeinden überwiesen wird, in welchen Beamte und Arbeiter des Unternehmens seit mehr als Jahresfrist ihren Wohnsitz haben. Die Untervertheilung der auf die Sitz- bezw. Betriebsstättengemeinden (im Falle deren mehrere vorhanden sind) entfallenden Hälfte wird nach dem Verhältnisse der seitens des Unternehmers in den einzelnen Gemeinden zur Verausgabung kommenden Gehälter und Löhne, die Untervertheilung der auf die Wohnsitzgemeinden entfallenden Hälfte nach dem Verhältnisse der Gehälter und Löhne vorgenommen, welche an die Gesammtheit der in jeder einzelnen Gemeinde wohnenden Beamten und Arbeiter des Unternehmers gezahlt worden sind.

Im Vollzugsausschusse des „Internationalen Schiedsgerichts- und Friedensvereins," dessen Präsident Lord Shaftesburg ist und der eine große Anzahl Ober- und Unterhausmitglieder zu Mitgliedern, auch den Kolonialminister Lord Derby zum Vize-Präsidenten hat, war der Antrag gestellt worden: Im Monat August, bei der berner General-Konferenz der Zweiggesellschaften, die „Autonomie von Elsaß und Lothringen unter Garantie Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz, Belgiens, Hollands und Italiens" zu empfehlen. Auf entschiedenen, von englischen Mitgliedern unterstützten Protest von Karl Blind, der für den Fall eines solchen Schrittes seinen Austritt aus dem Vollzugsausschusse ansagte, ist der Antrag, unter Zustimmung auch des ursprünglichen Anregers, durch Beschluß beseitigt worden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Wittenberg**, 16. März. Die städtischen und Militärbehörden laden die Bürgerschaft zu einer gemeinsamen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers ein. Die Feier wird in Gottesdienst, Parade und gemeinschaftlichem Essen im Offizierkasino bestehen. — Im hiesigen Landwirthschaftlichen Verein hielt Herr Professor Märcker-Halle am Mittwoch einen Vortrag über Kraftfuttermittel. Er nahm hierbei Gelegenheit, sich sehr günstig über die Leistungen der hiesigen landwirthschaftlichen Winterschule, bei der er ganz ausgezeichnete Lehrkräfte gefunden hat, auszusprechen. Bezüglich der Futtermittel konstatirte er den enormen Fortschritt, den die Landwirthschaft dadurch zu machen im Begriff stehe, daß bisher geringwerthige, wasserhaltige Futtermittel, wie die Rückstände der Zuckerrüben, der Schlempe und Biertreber, durch Eintrocknen zu wirklichen Kraftfuttermitteln, die haltbar und leicht transportabel sind, umgeschaffen werden können. Bezüglich der exotischen Futtermittel, welche der Landwirthschaft von Jahr zu Jahr in immer steigenden Mengen zugeführt werden, macht er auf den kolossalen Schwindel aufmerksam, der sich bei dem Handel mit diesen Futtermitteln breit macht. Er folgert aus dem Umstand, daß die protein- und fettreichen exotischen Futtermittel, wenn man deren Nährwerth in Geld umsetzt, sich viel werthvoller erweisen als ihr wirklicher Preis ist, und daß sie trotzdem noch nicht die volle Beachtung der Landwirthe finden, daß die Sache einen Haken haben müsse, den er in der Thatsache findet, daß bei Verfütterung der exotischen Futtermittel, namentlich der amerikanischen, nicht selten Vergiftungserscheinungen auftreten, was allerdings in der liederlichen amerikanischen Wirthschaft begründet sein mag. Es ist mit der Verfütterung der exotischen Futtermittel immer ein gewisses Risiko verbunden, das eben seinen Ausgleich in dem unverhältnißmäßig billigen Preise findet. Wer daher solider und ohne alles Risiko wirthschaften will, der muß schon bei den altbewährten, aber auch theureren deutschen Futtermitteln bleiben. Und niemals sollte man werthvollere Zuchtthiere dem Experiment des Fütterns mit exotischen Futtermitteln aussetzen. Redner glaubt, namentlich bei Fütterung mit Baumwollsamenmehl, dem billigsten aller fremden Futtermittel, einen Vergiftungsfall auf 10,000 Thiere annehmen zu können, welche Gefahr allerdings noch durch sorgfältige Reinigung des Mehls verringert werden kann. Schließlich macht er auf den Umstand aufmerksam, daß das Fett der Thiere, welche mit Fleischmehl gefüttert werden, gelb wird, worin ein wesentliches Hinderniß für die ausgiebige Benutzung dieses Futtermittels liegen dürfte.

—k. **Landsberg**, 16. März. Das gestrige Pestalozzi-Konzert hat einen günstigen Verlauf genommen. Der Saal war ziemlich gut besetzt und die einzelnen Gesangs- und Musikpiecen, besonders die Solovorträge des Herrn Schön aus Merseburg „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete ꝛc." von Eckert, „Schlummerlied" von Hiller, „Adelaide" von Beethoven und „Mit Würd' und Hoheit ꝛc." von Haydn wurden mit großem Beifall aufgenommen. „Das ökonomische Kränzchen" von C. Kuntze wurde von den Herren Schön, Roth, Thurm und Häußer sehr gut durchgeführt und amüsirte die Zuhörer aufs beste. Es dürfte wohl niemand den Saal unbefriedigt verlassen haben. Die Einnahme war eine zufriedenstellende.

—r **Freyburg**, 16. März. Der kgl. Forstmeister von Krogh aus Merseburg traf am Donnerstag hier ein, um die städtischen Wälder einer Besichtigung zu unterwerfen. Derselbe sprach sich sehr befriedigt über den Stand ꝛc. derselben aus. Mit Rücksicht auf das Zurückgehen der Brennholzpreise, die mit Zubretriebsung der Bahn noch weiter sinken dürften, empfahl derselbe statt des 12jährigen einen 18jährigen Umtrieb, besonders auch um dadurch zur bessern Verwerthung des Eichenholzes daß Schälen der Eichenpflanzungen zur Lohe zu ermöglichen. — Die Mitglieder des Naumburger Stadt-Theaters veranstalteten heute unter Direktion des Herrn Altmann hier eine zweite Gastvorstellung. Gegeben wurde „Ein Königreich für ein Kind," Lustspiel von Paul. — Das Schöffengericht verurtheilte in der Sitzung vom 12. d. wiederum zwei Personen wegen Spielens in einer auswärtigen Lotterie zu je 3 Mark event. einem Tag Gefängniß.

△ **Aschersleben**, 15. März. Bezüglich des hiesigen Verschönerungsvereins, über welchen die Saale-Zeitung bereits Mittheilungen gebracht, möchte ich noch Einiges nachtragen, was wohl gerade jetzt, wo vielleicht noch hier und da solche Vereine gegründet werden, interessiren dürfte. Die wichtigsten Punkte der Statuten lauten: Der Verein bezweckt a) die Verschönerung der städtischen Anlagen und Promenaden thatkräftig zu unterstützen, b) dieselben vor Beschädigungen zu schützen, c) das Wegfangen nützlicher Vögel, sowie das Zerstören und Ausnehmen von Vogelnestern zu verhindern. Mitglied des Vereins wird jeder unbescholtene Bürger, welcher den jährl. Minimalbeitrag von einer Mark zahlt. Jedes Mitglied verpflichtet sich, die Zwecke des Vereins (s. o.) gewissenhaft zu erfüllen, jedes wahrgenommene Vergehen an den städt. Anlagen event. dem Vorstande zur Anzeige zu bringen, der die Untersuchung resp. Verfolgung jedes einzelnen Falles unverzüglich veranlassen wird. Der Vorsitzende ist immer der betr. Magistrats-Dezernent der städt. Verschönerungskommission, z. Z. also Herr Stadtrath Stange. Die übrigen am 10. d. neu gewählten Vorstandsmitglieder sind die Herren: Rentier Michaelis, Hotelbesitzer Wolf, Lehrer Nietz, Rentier Heinicke, Kaufmann Hagen und Hofesherr Neuhaus. Der Kassenbestand beläuft sich heute schon auf 300 Mark.

⊙ **Gera**, 14. März. Die zweite gestrige Verhandlung des Schwurgerichts hatte die Vornahme unzüchtiger Handlungen (nach § 176 Ziff. 1 des Str.-G.-B.) zum Gegenstande, deren angeklagt der Gutsbesitzer Karl Friedrich Erdmann Zeise und der Wirthschaftsgehilfe Rudolph Kunze, beide aus Bobeck (S.-Altenburg), erschienen. Der Fall selbst ist in einer sog. Spinnstube am Abend des 8. Nov. v. J. vorgekommen; wo eine größere Anzahl junger Mädchen und Burschen versammelt waren. Es wurden dort die landesüblichen „Späße" geübt. Die Anklage stützte sich auf das, was bei jener Gelegenheit von den beiden obengenannten 18- und 20jährigen Burschen an einem jungen Mädchen vorgenommen worden sei. Die Angeklagten gaben eigentlich mehr zu als die Zeugen, da die Mehrzahl noch zu Gunsten derselben es mit ihrem Eide und mit ihrem Gewissen sehr wenig genau nahmen. In zwei Fällen namentlich war es nahe daran, daß die Zeugen vom Gerichtssaal hinweg verhaftet und unter Meineidsanklage gestellt wurden. Die Geschworenen verneinten dann schließlich die Schuldfrage, sodaß seitens des Gerichtshofes kostenfreie Freisprechung erfolgte. — Die heutige Verhandlung wurde bei verschlossenen Thüren geführt und währte, weil 17 Zeugen zu vernehmen waren, sehr lange. Der Handarbeiter Johann Jakob Kubitz aus Schöngleina (S.-Altenburg) erschien, des Verbrechens im Sinne des § 177 des Str.-G.-B. angeklagt, vor den Geschworenen. Derselbe ist 32 Jahre alt, seit 8 Jahren verheirathet und bereits Vater von 6 Kindern. Der Angeklagte ist vorbestraft wegen einfachen Diebstahls, Jagdfrevel und Unfug, als Arbeiter wird ihm von seinen Arbeitgebern ein gutes Zeugniß ertheilt. Das Verbrechen, dessen er heute angeklagt ist, hat er an einer 54jährigen Frau verübt, das erste Mal vollendet, ein zweites Mal im Versuche. Das Vorhaben, die Schuld von sich abzuwenden und sie der Verführung durch die Frau aufzubürden, gelang nicht, alle in dieser Richtung vernommenen Zeugen sprachen sich durchweg zu Gunsten der Frau aus. Die Geschworenen bejahten beide Schuldfragen und der Gerichtshof erkannte nach Antrag der Staatsanwaltschaft auf 6 Jahre Zuchthaus, 6 Jahre Ehrverlust und Tragung der Kosten.

Z **Gera**, 14. März. Im Verlaufe einer heute stattgehabten Schwurgerichtsverhandlung ereignete sich der seltsame Fall, daß eine Frau, welche einen Zeugeneid zu leisten hatte, dies absolut und beharrlich verweigerte. Alles Zureden seitens des Präsidenten war vergeblich. Schließlich zog sich der Gerichtshof zurück um über den Fall zu berathen. Das Ergebniß der Berathung ging dahin, daß die Frau in eine Strafe von 200 M. genommen werden sollte, eventuell in eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. Während der Zeit der Berathung war es den vereinten Bemühungen der Geschworenen, sowie auch des Herrn Staatsanwalts gelungen, der Frau die Eigenthümlichkeit ihrer Weigerung begreiflich zu machen, so daß sie nach der Rückkehr des Gerichtshofes den Eid leistete. Der Grund, weshalb sie sich zu schwören geweigert hatte, war der, daß sie sich in gelegenen Umständen befand Ein Eid aber, während dieser Zeit geleistet, bringe dem betr. Kinde Unglück. Und diese Zeugin hatte noch nicht das Alter von zwanzig Jahren, ist also in einer, wie man annehmen sollte, aufgeklärten Zeit erzogen.

Z **Gera**, 15. März. Mittwoch den 19. d. sind es 25 Jahre, seit Gera die erste Eisenbahnverbindung — Richtung Weißenfels-Zeitz — erhielt. Der Tag soll laut Beschluß der städtischen Behörden durch festliche Veranstaltungen markirt werden. Die städtischen Gebäude sollen beflaggt, zu Mittag, um welche Zeit damals der erste Zug hier anlangte, sollen Kanonensalven abgegeben werden und am Abend wird sich ein Konzert anschließen. — Der Kunstverein veranstaltet eine Verlosung von Oelgemälden und Kupferstichen. — Geh. Schulrath Dr. Schömilch aus Dresden hat in diesen Tagen den mündlichen Examen der Abiturienten des Real-Gymnasiums und der Handelsschule als fürstl. Kommissar präsidirt.

□ **Vom Harz**, 16. März. In mehreren Orten des Amtsgerichtsbezirks Gandersheim ist kürzlich ein Betrug in großem Maßstabe verübt worden. Zwei fremde Personen haben unlängst, wie das Br. T. mittheilt, den Landwirthen vorgeschwindelt, sie verständen es, aus gewöhnlichem Dünger mit Zusatz von Kalk sowie Schwefel resp. Salzsäure einen dem künstlichen Dünger an Gehalt gleichkommenden Düngstoff zusammenzustellen und zwar derartig, daß sie aus einem Material zum Werthe von insgesammt 2 M. eine Quantität Kunstdünger fabrizirten, die einen Werth von 30 Mark repräsentire. Auch haben dieselben angegeben, aus gewöhnlichem Kochsalz mit Zusatz von Schwefel- resp. Salzsäure Chilisalpeter herstellen zu können. Auf diesen Schwindel sind nun gleich ganze Harzortschaften hineingefallen, indem diese Kunstdüngerfabrikanten gleich an Ort und Stelle derartige Zusammenstellungen in sehr großen Quantitäten fertig gestellt haben, die Kompositionen dann in Gruben gepackt und den Eigenthümern anheimgegeben haben, nach Verlauf von vier Wochen dieselben zu öffnen, nach welcher Zeit der Dünger zum Gebrauch fertig sei. Nachdem nun jetzt diese Zeit verflossen, haben einzelne Personen die zusammengesetzte Masse von Sachverständigen untersuchen lassen und es hat sich der grobe Schwindel herausgestellt. Die gewonnene Masse soll nicht allein die natürliche Düngkraft verloren haben, sondern sogar bei Verwendung im landwirthschaftlichen Betriebe schädlich wirken, so daß die Besitzer solcher Kompositionen vor einer event. Verwendung gewarnt werden müssen. Die beiden Schwindler sollen selbst angegeben haben, daß sie bei diesem Geschäft binnen 14 Tagen über 900 M. verdient hätten.

— Die privilegirte Schützengesellschaft zu Zittau feiert in Verbindung mit dem diesjährigen Haupt- und Königsschießen das 300jährige Jubiläum ihres Bestehens. Das Stadtverordnetenkollegium hat zu den Festkosten 2000 M. bewilligt und außerdem einen Ehrenpreis von 500 M. auf die Festscheibe „Zittau" gesetzt.

— Ein im vergangenen Jahre in Dresden verstorbener Handelsmann, Mettke aus Kottbus, welcher in letzterem Orte einen kleinen Handel mit Seife betrieb und daneben Almosen empfing, hat der dresdener Kreuzkirche — der Altlutheraner-Gemeinde — durch Testament eine Zuwendung von 7770 M. gemacht. Die Zuwendung hat die Allerhöchste Bestätigung gefunden.

Vereine und Versammlungen.

□ **Berlin**, 16. März. Gestern abend von 8 Uhr ab hatten im Architektenteller in der Wilhelmstraße sich zahlreiche Mitglieder der hiesigen Ruderklubs eingefunden, um die zum III. deutschen Rudertage von auswärts eintreffenden Abgeordneten zu empfangen. Letztere langten denn auch aus allen Richtungen der Windrose zahlreich an. Heute vormittag gegen 11 Uhr wurde dann der III. deutsche Rudertag von dem Vorsitzenden des Ausschusses Herrn Burmeister in dem festlich mit Ruder-Flaggen, unter denen wir auch die des hallenschen Ruderklubs „Nelson" bemerkten, geschmückten großen Saale des Kaiserhofs eröffnet. Von den hallenschen Ruderklubs war nur der Nelson durch seinen Vorsitzenden, Herrn Gerichts-Aktuar Felix Krüger, vertreten. (Zur Beschickung des Kongresses sind nur Vereine berechtigt, die Mitglieder des Ruder-Verbandes sind und dies ist, wie uns mitgetheilt wird, in Halle außer dem „Nelson" nur die „Germania." D. Red.) Von anderen vertretenen Städten seien außer Berlin, Wien, Hamburg, Frankfurt a/M., Stettin, Köln, Bonn, München und Magdeburg erwähnt. Im ganzen waren 33 Vereine mit 64 Stimmen vertreten. Neben dem Sitzungssaale waren von verschiedenen Firmen Rudergeräthschaften und Sportanzüge ausgestellt, ebenso eine Menge Preise zu Regatten. Um 1 Uhr wurden die Verathungen unterbrochen und ein Frühstück eingenommen. Als nach 3 Uhr die Berathungen fortgesetzt wurden, traf seitens des hallenschen Ruderklubs Nelson ein von der Versammlung mit Beifall aufgenommenes Telegramm ein, welches dem III. deutschen Rudertage ein kräftiges Hip, Hip, Hurrah darbrachte. Um 7 Uhr wurden die heutigen Berathungen durch ein gemeinschaftliches Herren-Bankett, welches in fröhlicher ungezwungener Weise verlief, geschlossen. Morgen und übermorgen folgen weitere Festlichkeiten.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 15. März. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Term. flauer. Gel. — Ctr. Loco mit Faß —,— bez. ohne Faß — per diesen Monat —,— Mk., März-April —,—,—,— pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 60,5—60,3 M. bez. pr. Juni-Juli —,— bezahlt, pr. September-Oktober 57,8—57,6 M. bez. Leinöl per 100 Kgr. —,— loco —,— M. Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine matt. Gefündigt — Ltr. Loco m. F. —,—, pr. diesen Monat und pr. März-April 47,3 nom., pr. April-Mai 47,6—47,3—47,4 bez., pr. Mai-Juni 47,8—47,7 bez. pr. Juni-Juli 48,5—48,4 bez. pr. Juli-August 49,2—49,1—49,3 bez. pr. August-September 49,9—49,7 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. gleich 10,000 Proz. loco ohne Faß 47,1—47 bez.

* **Liverpool**, 13. März. (Telegr.) Definitivder Umsatz 12,000 B. davon für Spekulation und Export 2000 B.

(Offizielle Notirungen.)

Upland good ordinary	5 8/8	M. G. Broach fine	6 1/16
„ low middling	5 5/16	Dhollerah fair	4
„ middling	5 1/2	„ good fair	4 3/8
Orleans good ordin.	5 2/8	„ good	5
„ low middling	5 13/16	„ fine	5 7/16
„ middl.	6	Domra fair	4 1/16
„ middl. fair	6 1/2	„ good fair	4 7/16
Ceara fair	6 7/8	„ good	4 15/16
„ good fair	5 7/8	„ fine	5 1/8
Pernam fair	6 7/8	Scinde good fair	3 13/16
„ good fair	6 1/8	Bengal good fair	3 5/8
Bahia fair	5 15/16	„ good	4
Maceio fair	7	„ fine	4 1/4
Maranham fair	5 15/16	Tinnevelly good fair	4 15/16
Egyptian brown middl.	4 1/2	Western good fair	4 1/16
„ fair	6 1/2	„ good	4 1/8
„ good fair	7 1/4	Peru rough fair	7 1/8
white middl.	—	„ „ good fair	7 1/4
„ fair	6 1/2	„ „ good	8 7/8
„ good fair	7	„ smooth fair	6
M. G. Broach good	5 1/2	„ „ good fair	6 1/2

* Rio de Janeiro, 12. Febr. (Telegr.) Kaffeezufuhr in Rio während der Woche 48,000, Vorrath in Rio 370,000. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten 30,000 do. nach dem Kanal und nach der Elbe —, do. nach dem übrigen Europa 3000, wirklich verkauft seit dem letzten Telegramm 28,000 Sack. Preis für good first 5400. Wechsel auf London 21 1/8. Tendenz des Kaffeemarktes: Schwach.

Petroleum.

* **Bremen**, 15. März, (Schlußbericht) Ruhig. Standard white loco 7,50 bez. u. Br., pr. April 7,50 bez. und Br., per Mai 7,60 Br., pr. Juni 7,70 Br., pr. August-Dezember 8,10 Br.

* **Antwerpen**, 15. März, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffin. Type weiß, loco 19 1/4 bez. und Br., pr. April 19 1/4 Br., pr. Mai 19 1/4 Br., pr. September-Dezember 20 1/4 Brief. Ruhig.

* **Hamburg**, 15. März. Ruhig. Standard white loco 7,70 Br. 7,60 Gd., pr. März 7,50 Gd., pr. August-Dezember 8,25 Gd.

* **Stettin**, 15. März. Loco 8,50 M. * **Berlin**, 15. März, (Raffinirtes Standard white) per 100 Kgr. mit Faß in Kosten von 100 Ctr. Termine fest. Gek. — Ctr. Loco — M. bez., pr. diesen Monat 23,8 M., pr. März-April 23,6 pr. April-Mai —,—,—, bez., pr. Mai-Juni —,—, pr. August-September, —,— pr. September-Oktober —,— Mk.

* **New-York**, 14. März. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 8 1/4 Gd., do. do. in Philadelphia 8 1/4 Gd., rohes Petroleum in New-York 7 5/8, do. Wipe line Certificates 1 D. 0 1/8 C.

* **Amsterdam**, 11. März. (Wöchentlicher Marktbericht.) Kaffe. Die Accepte aus letzter Auktion waren nicht so reichlich als man allgemein erwartet hatte. Hauptsächlich bildete dafür der Rückgang in Havre die Ursache. An und für sich betrachtet, ist diese jedoch ganz natürlich und mußte auf unsern Markt durchaus keinen Einfluß ausüben, da die Preise Sort ca. 15 fr. höher standen als zu der Zeit, zu welcher wir im vorigen Jahr hier auf 32 c. standen. Malang zu den niedrigen Preisen gestragt und wenig angeboten. Die eingetroffene Brasil-Depesche meldet keine Veränderung in der Lage des Artikels. — Reis. Ungeschälter flau, mit sehr beschränkten Absatz für Konsum, Geschälter Java fest, Japan ruhig, zu den ermedrigten Preisen besetzt jedoch mehr Nachfrage. Birmah behauptet und wenig angeboten. — Gewürze. Muskatnüsse gesucht und preisfest. Abgethan 12 Fässer und 28 Kisten ex Nord-Brabant; am 11. d. wurden bei Einschreibung angeboten 84 Kisten. Macis höher gehalten; am 12. d. kommen 12 Kisten an den Markt. Nelken leblos. Pfeffer nicht vorrräthig. — Früchte. Corinthen niedriger und mit mehr Handel. Eleins Rosinen ohne Umsatz, Sultana gesucht. Prima amerik. Aepfel getragt aber nicht angeboten. Succade auf 41 à 43 c. gehalten. — Sardellen fest aber ruhig.

Vorrath: ca.	550 Anker	1883 er.	
„	2000 „	1882 er.	
„	550 „	1881 er.	
„	100 „	ältere Jahrgänge.	
ca.	3200 Anker	hier.	
„	1100 „	1883 er	im Zuland.
„	1000 „	1882 er	
„	1000 „	1881 er	
Total ca.	6300 Anker.		
gegen	7800 „	am 1. Januar 1884.	

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Moritz: Mittwoch, den 19. d., abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Diak. Nietschmann.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 14. März.

Aufgeboten: Der Kaufmann August Gustav Hermann Perlitz und Emilie Pauline Bauer (Magdeburgerstr. 40a und Wettaburg). Der Former Friedrich Karl Weil und Selma Auguste Schnellert (kl. Berlin 1 und Königstr. 40e). Der Stellmacher Karl Block und Frederike Auguste Michaelis (Wuchererstr. 23 und Schimmelstr. 7c). Der Fleischer Hermann Paul Schlack und Klara Emma Sondershausen (Mannichstr. 11 und Spitze 18). Der Sergeant Karl Richard Kühne und Emma Bertha Pauline Schmidt (Glogau und Brüderstr. 4). Der Stellmacher Karl Albert Hennicke und Auguste Johanne Dorothee Minna Herrmann (Bechershof 5 und Parkstr. 20). Der Kupferschmied Karl Hermann Becker und Marie Wilhelmine Senf (Leipzig und Mockau). Der Maschinen-Ingenieur Johann Albert Wendling und Marie Klara Auguste Bombeck (Halle und Rinteln).

Eheschließung: Der Kaufmann Julius Ferse und Pauline Wolfenstein (Köln a/M. und Dorotheenstr. 10).

Geboren: Dem Nordbrauer Eduard Hennicke ein S., Friedrich Eduard (Rathhausgasse 15). Dem Zeugschmied Wilhelm Bandelmann ein S., Otto Paul (Mittelwache 13). Dem Lehrer der Handelswissenschaft Hermann Kühne ein S., Erich Otto Walther (gr. Ulrichstr. 35). Dem Schlosser Wilhelm Hüllemann eine T., Auguste Sophie Marie (Lindenstr. 16). Dem Buchdruckereibesitzer Eduard Abelmann eine T., Katharina Elsbeth (gr. Märkerstr. 7). Dem Handarb. Wilhelm May ein S., Friedrich Hermann Eduard (gr. Steinstr. 17). Dem Handarb. Paul Sonneberg ein S., Friedrich Richard Paul (Wettinerstr. 11). Dem Schlosser Otto Lorenz eine T., Emma Anna Marie (Brunnengasse 3).

Gestorben: Des Vermessungs-Gehilfen Reinhold Nowack T., Magarethe, 10 J. 4 M 10 T., Gehirnentzündung (gr. Steinstraße 21). Der Maurer Friedrich Böttcher, 44 J. 5 T., Sarcom (Klinik).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840318032/fragment/page=0001

Schwarz Satin merveilleux (ganz Seide) **1 Mk. 90 Pf. per Meter** bis Mk. 14.65 Pf. (in 16 versch. Qual.) versendet in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) **in Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz.

Gute Winke!

Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden 2c. leiden, sollten nicht versäumen durch eine Frühjahrs-Reinigungscur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à ℳ 1 in den Apotheken.

Unter den verschiedenen Heilanstalten für Lungenkranke behauptet diejenige des Herrn Dr. Driver in Reibholdsgrün im sächs. Voigtlande seit Jahren ihren bewährten Ruf und hat die rege Frequenz derselben für dieses Jahr bedeutende Vergrößerungen der Anstalt nöthig gemacht. Die herrliche, durch Nadelwaldungen geschützte Lage, die reich ozonhaltige Luft, machen den Aufenthalt in Reibholdsgrün für Lungenkranke zu einem sehr angenehmen und in vielen Fällen heilbringenden, auch trägt die von der Anstalt gebotene, vorzügliche Pflege bei mäßigen Preisen, wesentlich dazu bei, den Aufenthalt under Benmittelten zu erleichtern. Prospecte sind von der Anstalt jederzeit gratis und franco zu beziehen.

Freiwillige Hausgrundstücks-Versteigerung.

Montag den 24. März 1884 soll das zum Nachlaß des Tischlermeisters und Kaufmanns **Johann Gottfried Friedrich** gehörige, zu **Draschwitz** bei Zeitz belegene, unter Nr. 44 katastrirte **Hausgrundstück** unter den im Versteigerungstermine bekannt zu machenden, sowie in dem dortigen **Franz**'schen Gasthofe, ingleichen in den Gasthöfen zur „Hoffnung" und zum „Preußischen Adler" in der daselbst ausgehängten Bekanntmachung zu lesenden Bedingungen

im Franz'schen Gasthofe zu Draschwitz

Vormittags 10 Uhr, öffentlich versteigert werden, was für Kauflustige hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Draschwitz, am 15. März 1884.

Auction.

Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **Franckestraße Nr. 5** wegzugshalber folgendes noch gut erhaltenes **Restaurationsinventar**, bestehend in **1 Billard mit Zubehör, Sophas, Schränke, 6 Dutzend Gartenstühle, 3 Dutzend Wiener Stühle, 12 Stück Tische mit Marmorplatte, versch. and. Tische, 1 Eisschrank, Bettstellen, 1 Küchentafel, Bilder, 1 Doppelgrude, Seidel, Geschirre u. v. m. O. Radestock,** Auctions-Kommissar.

Mobiliar- 2c. Auction in Halle a/S.

Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen **im Saale der Elsässer Taverne** hierselbst, **Rathhausgasse Nr. 7:**

4 Sophas, 3 Kleidersekretaire, 1 Schreibsecretair, 1 Vertiko, 1 Komode mit Glasaufsatz, 1 Küchenschrank, 2 noch gute Bettstellen mit Roßhaarmatratzen, 1 Waschtoilette, 2 Kommoden, ein Dtzd. Mahag.-Stühle, div. Tische, Spiegel, 6 Puppenwagen, 3 Holzkoffer für Mädchen, 1 Partie Kleidungsstücke, 5000 Stück Cigarren, 1 Kugelbüchse und dergl. mehr

meistbietend versteigert werden.

Halle a/S., den 14. März 1884.

P. Rindfleisch,
Auctions-Commissar u. Gerichts-Taxator,
Contor: Brüderstraße 12.

Pferde- u. Wagen-Auction.

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts sollen **Sonnabend, den 22. März früh 10 Uhr** Bahnhofstraße 10 (dicht am Bahnhof) in **Bernburg** öffentlich meistbietend verkauft werden:

4 Stück Wagenpferde (2 Fuchswallach 2 Schimmelstuten), 2 Möbelwagen, 1 Rollwagen, 1 Leiterwagen (fast neu), 2 Omnibusse zu 12 u. 8 Personen, 1 ff. Landauer, 2 Stück Spännige, 1 einhänniger halbverdeckter Kutschwagen, 1 Göpelwerk, 1 Viehwaage, diverse Decimalwaagen 2c. 2c.

Dienstag den 25. März cr. sollen auf **Rittergut Nachterstedt** ca. **150 Stück prima fette Hammel** öffentlich meistbietend **von Vormittags 10 Uhr ab** in Stämmen von 2 Stück **verkauft** werden. Käufer hat 6 Mark pro Stamm Anzahlung zu leisten und können erkaufte Hammel bis 12. April cr. frei stehen bleiben.

Hermann Klepp.

Grundstück für Rentner.

Ein in **Delitzsch** belegenes, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes **Wohnhaus** mit Zubehör, kleinem Garten und Hof mit Einfahrt, **steht zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich der schönen Lage wegen vorzüglich als Wohnung für Rentner. Auskunft ertheilt **J. C. Beschnidt, Delitzsch.**

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf in Halle a/S.

Ein schön eingerichtetes Bäckereigrundstück, Eckhaus, bestehend in Wohnhaus, Hof u. Zubehör, an frequenter Lage hierselbst, ist mit 5—6000 ℳ Anz. zu verkaufen durch den Auctions-Commissar P. Rindfleisch in Halle a/S., Brüderstraße 12.

Donnerstag den 20. März cr. Abends 8 Uhr soll im **Feldmann**'schen Gasthofe zu Ammendorf das daselbst unter Nr. 87 belegene **Hausgrundstück** nebst Garten, sowie 3½ Mrg. Acker meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Ammendorf, den 17. März 1884.

J. A.: **Dittrich,** Gemeindevorsteher.

Für Oekonomen und Kaufleute.

Ein **Getreidegeschäft** in der Provinz Sachsen, mit herrschaftl. Wohnhaus, großen Speicherräumen, verbunden mit Dampfreinigungsmaschinen, Spezialartikel Gerste, mit solider Brauerei-kundschaft, welches nachweislich in den letztverflossenen 6 Jahren durchschnittlich 20% **Netto Nutzen pro Jahr** abgeworfen hat, ist für 60,000 ℳ **zu verkaufen.** Zahlungsfähige Reflectanten wollen sich wenden sub **H. f. 27863** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein Rittergut i/M.

von 1034 M. incl. 25 M. Wiesen u. 100 M. Buchenwald, vra. Weizen- und Rübenboden, nahe Bahn u. Zuckerfabrik, ist wegen Alterschw. des Bes. mit 100 bis 120,000 Mk. Anzahl. verkäuflich und ertheilt nähere Auskunft der Rentier Ernst Demmien in Schwerin i/M.

Desgleichen ein Hof von 400 M. bestem Rübenb. u. 40 M. Wiesen, ¼ Stunde von Stadt u. Zuckerfabrik, mit 20,000 Thlr. Anzahl. und ein Hof von 1000 M., nahe Stadt u. Zuckerfabrik, 30,000 Thlr. Anzahl. Näheres theilt mit Der Obige.

Eine **Buchhandlung** in der Prov. Sachsen und eine starke **Leihbibliothek** — letztere außer Betrieb — zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen sich unter **Ch. W. J. 1962** schriftlich wenden an **J. Barck & Co.** in Halle a/S.

Ein **Geschäftshaus** in nächster Nähe des Marktes, Ulrichstraße oder Leipzigerstraße wird mit 10,000 ℳ Anzahlung u. jährlicher Abzahlung von einem soliden Geschäftsmann zu kaufen gesucht.

Werthe Offerten mit Preisangabe u. Lage des Grundstücks bitte unter **B. 783** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Grundstücks-Verkauf.

Das der Frau Wittwe **Frisch** gehörige, in der Burgstr. zu Bitterfeld gelegene Hausgrundstück, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein flottes Materialwaarengeschäft betrieben wird, soll veränderungshalber sofort entweder mit oder ohne Waarenbestand durch mich verkauft werden. Zu dem Grundstücke gehören auch zwei Feldkabeln. Bedingungen günstig.

Bitterfeld, den 11. März 1884.

G. Kiemle, Auctionator.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 8 Jahren bestehendes, en gros & en detail betriebenes

Seifen- und Oel-Geschäft

mit fester Kundschaft in Halle a/S. und Umgegend ist mit den sämmtlichen Geschäftsutensilien **zu verkaufen. Nachweislicher jährlicher Reinertrag 15,000 ℳ.** Uebernahme sofort oder später, Fachkenntniß nicht erforderlich. Gefl. Offerten von nur ernsten zahlungsfähigen Selbstreflectanten sub **S. 799** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Landschmiede, gef. sehr rentabel, z. **pacht.** Off. sub **O. L. 27958** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

In einem kleinen Orte wird ein lebhaftes und sicheres

Materialwaarengeschäft

zu pachten gesucht. Gefl. Offerten sub **J. N. 212** nehmen **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. entgegen.

Restaurant-Verkauf

in **Leipzig.**

Ein gangbares Restaurant, welches Jedermann eine sichere Existenz bietet, mit Billard, Pianino, Bierapparat, Schlachteeinrichtung, ist Familienbed. halber sof. für **800 Thlr.** zu verk. **Moritz Fuchs** in **Leipzig, Colonadenstr.** (Milchhalle) 3. Etage.

Gute Brotstelle.

Eine **Wassermühle** m. 3 Gängen, Wohnhaus mit Restauration, Scheune, Stallungen — vor 3 Jahren neuerbaut — ca. 2 Mrg. Garten, in einem gr. Dorfe nahe einer Fabrikstadt Thüringens gelegen, ist mit sämmtl. Inventar wegen Uebernahme der elterlichen Mühle unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen** u. am 1. April zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **W. Viehweg, Köthen,** gegen Antwortmarke. **Der Besitzer.**

Sichere Existenz.

Ein Gasthof II. Ranges in einer thür. Stadt von 20,000 Einw., bedeut. Umsatz, Verhältnisse halber **sofort** verkäuflich. Gefl. Offerten erbeten unter **V. 802** in der Exp. d. Ztg.

Güterkauf mit u. ohne Rübenboden vermittelt **Westfeld,** Bromberg.

Ein Victualien-Geschäft

sofort zu **pachten** gesucht. Adr. unter **J. P. 214** bei **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. niederzulegen.

350,000 Thaler,

auch getrennt, **Stiftscapital** zu 4%

Zins sind auf Acker bei weiter Beleihungsgrenze auszuleihen. Baldige Offerten erbittet

B. J. Baer,
Halberstadt.

5000 Mk. w. g. sichere Hyp. auf ein sol. städt. Grundstück von e. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter **Q. 773** an die Exped. d. Ztg.

3500 ℳ und **2200 ℳ** sind auf sichere Hypothek pr. 1. Apr. auszuleihen. Offerten erbeten sub **S. 21162** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

500 Mark

gegen 10fache Sicherheit **zu leihen gesucht.** Off. unter **Z. 781** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

500 Thaler

werden auf **sichere Hypothek** (Grundstück in **Halle**) zum 1. April **gesucht.** Gefl. Off. sub **M. h. 27952** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

500 Thaler

zur 2. sicheren Hypothek zum 1. April gesucht. Adr. unter **J. Q. 215** bef. **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen **Friedrichstraße 2.**

Geräumige Parterre-Localitäten, passend zu Comptoir ev. mit Niederlage, auch für Bureaus oder Architekten geeignet, sofort zu vermiethen und zu beziehen Leipzigerstraße 54.

Werkstelle mit Wohnung **Sophienstr. 32.**

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage,

6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Kohlengelaß event. Stallung für zwei Pferde, zum 1. April 1884 **zu vermiethen.** Anzusehen von 10—12 Uhr. **A. Scheibe, Karlstraße 2.**

Eine herrschaftl. Wohnung

I. Etage, mit 9 Piecen und Gartenbenutzung im Königsviertel zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen. Näheres **Südstraße 2, part.**

Wohnung, II. Etage, 4 St., 3 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 1. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im **Restaurant Steinthor 2a.**

Herrsch. Wohnungen im Preise von 360—800 ℳ sofort zu vermiethen **Friedrichstraße 46.**

Bad Kösen.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Wohn-, 3 Schlafzimmern, Balcon, (schönste Aussicht nach dem Saalthal), Küche, Keller, Waschhaus nebst Zubehör ist sofort zu vermiethen und am 1. April zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn **W. Viehweg,** Kösen.

Königstraße 31

die herrschaftliche 2. Etage zum 1. Juli oder auch früher zu vermiethen.

Zum 1. Oktober eine Wohnung von ca. 5 heizbaren Zimmern und Zubehör, am liebsten mit Gartenbenutzung, in der **Nähe der Post** von ruhigen Miethern **gesucht.** Offerten befördert die Expedition d. Ztg. unter **O. 795.**

Gesucht werden zum 1. April auf 2—3 Monate zwei möblirte Zimmer mit Schlafkabinet für einen Lehrer, bei dem viele Zöglinge ein- und ausgehen. Gef. Offerten nimmt die Exp. d. Ztg. entgegen unter F. 787.

Möbl. Wohnung Charlottenstraße 12a.

f. möbl. W. z. vrm. Brüderstr. 13, I.

Gut möbl. Wohnung an der gr. Ulrichstr. z. April zu verm. Auskunft erth. Wilhelmstr. 17, II. Etage.

Möblirte **Wohnung** vermiethet **Augustastraße 13,** II. Etage links.

2 anst. Schlafstellen offen Kuttelhof 4.

Pension. 2—3 Knaben oder junge Mädchen, welche in Halle die Schule besuchen sollen, finden angen. Pension bei Frau **Louise Haag,** Mühlweg 26a II.

Pension.

Junge Mädchen jeden Alters, finden bei mir angenehme **Pension.** Empfehlungen durch Herrn **Pastor Pfanne, Marktkirche,** Frl. **Ida Böttger, Brüderstraße 17. Frau V. Haase,** gepr. Lehrerin, **Halle a/S.**

In dem Dr. **Braune'schen,** jetzt **Heidemann'schen Pensionat,** verbunden mit höherer Töchterschule und Kindergarten, Dessau, Franzstraße 16, können zu Ostern noch einige Zöglinge liebevolle Aufnahme finden.

Für die

Stabeisen-Branche

wird ein durch und durch tüchtiger **Reisender** gesucht. Nur solche, die den Nachweis zu führen imstande sind, dass sie wirklich Talent, Fleiss und Ausdauer besitzen, also gute Erfolge aufzuweisen haben mögen ihre Bewerbungsschreiben sub **S. 1093** unter Beifügung ihrer Photographie an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse,** Halle a/S. einsenden.

! ! Schäfer-Gesuch ! !

Auf Rittergut **Puschwitz,** Station Torgau, wird sofort ein erfahrener verheiratheter **Schäfer** bei freier Wohnung und hohem Lohn gesucht.

Ein **Oekonomie-Inspektor,** 28 J. alt, verheir., **sucht Stellung,** am liebsten zur Führung einer Wirthschaft. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Antritt nach Wunsch.

Offerten unter **R. Q.** postlagernd **Oberweimar** bei Weimar.

Die **Bürgermeisterstelle** hiesiger Stadt ist durch Pensionirung vacant. Qualificirte Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse bis spätestens den 1. April cr. dem unterzeichneten Stadtverordneten-Vorsteher zugehen lassen. Das feste Gehalt beträgt jährlich 1500 ℳ und erhöht sich auf 1800 ℳ.

Tennstädt, den 8. März 1884.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
R. Kossack.

Die **Pfarrstelle** zu Einzingen bei Allstedt, Großherz. S.-W., mit einem jährlichen Einkommen von 2460 ℳ nebst einer freien geräumigen Wohnung, ist zu besetzen. Die Gemeinde enthält 259 Einwohner, eine Kirche ohne Filial. Bewerber hierüber haben sich bei dem Großherz. S. Kirchenrath in Weimar unter Einsendung der betreffenden Zeugnisse zu melden.

Einzingen, am 8. März 1884.

Der Kirchgemeindevorstand.

Hauslehrerstelle zum 1. April gesucht von **Helterhoff,** cand. phil., Halle a/S., Jägerplatz 18.

Eine Berliner **Baumwollwaarenfabrik** sucht für Sachsen einen mit Kundschaft und Branche vertrauten

Agenten.

Adressen sub **J. G. 2878** an **Rudolf Mosse,** Berlin, Königstraße.

Fleißige Adressensammler bei hoh. Verd. sofort gesucht. Offerten an **O. Richter,** Naumburg a/S., Gr. Jacobstraße 15, I. erbeten.

Ein fixer **Bleilöther** wird bei gutem Lohne zu dauernder Beschäftigung gesucht. Ein solcher, der Klempnerarbeiten mit übernehmen kann, erhält den Vorzug. Offerten unter **T. 800** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Einen erfahrenen **Metalldreher,** der in Anfertigung von Dampfkessel-Armaturen durchaus bewandert ist, suchen **Heidmann & Cie.,** Uerdingen a/Rh.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner **Brod-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei** kann noch per Ostern ein Sohn achtbarer Eltern Aufnahme finden.

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Einen tüchtigen **Beschlagschmied** sucht sof. **F. Schumann,** Spiegelgasse 8.

Vertretung.

Eine alte, bedeutende und leistungsfähige **Nähmaschinenfabrik** Deutschlands, deren Fabrikat sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, **sucht** einen tüchtigen, möglichst um Nähmaschinen-Handel erfahrenen solventen **Mann, den Alleinverkauf** ihrer Erzeugnisse für Halle und Umgebung zu übertragen. Großes und lohnendes Geschäft kann bei richtiger Handhabung in Aussicht gestellt werden. Solche Reflectanten, welche auf feste Rechnung zu kaufen in der Lage sind, werden gebeten, ihre ausführlichen Offerten mit Referenzen an **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt (Main) unter **G. A. 524** einzureichen.

Musik-Lehrlinge,

Söhne achtbarer Eltern, welche Ostern die Schule verlassen und Lust haben die **Musik** zu erlernen und später ihre Carriere beim Militär machen wollen, können in die Lehre treten bei **G. Heerde,** Stadtmusikdirector in **Schkeuditz.**

Einen Lehrling

sucht **Albert Wiegand, Eisleben,** Schmiede- u. Wagenbaugeschäft.

Lehrlingsgesuch.

Für meine **Bäckerei** u. **Conditorei** suche zu Ostern einen **Lehrling. W. Wernicke,** Halle a/S., Geiststr. 10.

Barbier-Lehrlinge.

Jungen Leuten, welche sich dem **Barbier- und Friseurgeschäft** widmen wollen, werden unentgeltlich bei unserm Nachweisebureauvorsteher, Herrn **F. Kluge, Rannischstr.,** Stellen nachgewiesen.

Der Barbierherren-Verein zu Halle a/S.

Ein Kellnerlehrling

per 1. April gesucht. **„Fürstenthal."**

Kellnerbursche

sofort gesucht.

„Goldener Stern", Schulberg 1.

Einen **Lehrling** sucht **H. Lachmund,** Klempnermeister.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells für Privat u. Hotel erhalten bei hohem Lohn Stellen durch Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Verkäuferin-Gesuch.

Zum **1. April** suche ich für mein Materialwaarengeschäft ein gewandtes junges Mädchen von 16—18 Jahren als zweite Mamsell. Offerten unter **R. 5** postlagernd **Schkeuditz** erbeten.

Ich suche für meinen städtischen Haushalt zum 1. April bei hohem Lohn ein gewandtes **Hausmädchen** mit guten Attesten, gründlich erfahren im Reinigen der Zimmer, Schneidern, Waschen, Nähen, Plätten und Serviren. Persönliche Meldungen erwünscht.

Frau **Helene Reisner,** geb. **Meyer,** Bernburg, Kaiserstraße 27.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter **H. A.** in der Expedition des **Anzeigers, Artern** niederzulegen.

Landwirthschafterinnen,

auch selbständige und **Verkäuferin** für Materialgeschäft sucht

Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein anst. **Mädchen,** welche das Plätten erlernt hat, sucht Stelle als **Hausmädchen Martinsgasse 12, II.**

Zum 1. April wird ein **Dienstmädchen** ges. **Königstr. 20b, III.**

Ein ord. **Kindermädchen,** welche mit Frühstück tragen muß, wird gesucht in der **Bäckerei Barfüßerstraße 11.**

Ein **Knabe** im Alter von 3—5 Jahren wird in Pflege event. an Kindesstatt gewünscht. Adressen **D. 785** erbeten an die Exped. dieser Ztg.

Damen finden Aufnahme. Fr. **Engling,** Hebamme, Halle a/S., Schmeerstr. 17/18.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Agnes Dammann u. Ger.-Assessor L. Damitz (Marienwalde und Woldenberg).

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Reg.-Assessor Dr. Hugo Elberzhagen (Königsberg-Gerdauen); Hrn. Rittmeister a. D. Leo v. Plitz-Stuchow (Quilow); Hrn. Prem.-Lieut. Eggers (Bremen); Hrn. Lieut. z.-S. Du Bois (Kiel).

Gestorben: Frau Clara v. Niebelschütz (Liegnitz); Alfred Besmer (Weimar); Kammersänger Reer (Koburg); Frau Anna Moos geb. Classen (Erfurt); Lehrer Robert Göhring (Nordhausen); Frau Julie Reichert (Köslin); Frl. Auguste Straehler (Salzbrunn); Hrn. Dr. Harder T. Margarethe (Ohra); Max Olshausen (St. Louis, Mo.); Dr. med. Louis Altmann (Hittfeld); Hrn. Oberlehrer Dr. Wrampelmeyer T. Emmy (Klausthal); Buchdruckereibes. Gustav Gerlach (Zwenkau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840318032/fragment/page=0002

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im allgemeinen Grundbuche von Eckartsberga Band X, Blatt 457 auf den Namen des Leinewebers **Eduard Döhler** und dessen Ehefrau **Friederike** geb. **Koch** zu Steinbach eingetragenen, in Steinbach und Steinbacher Flur belegenen Grundstücke

am 10. Mai 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht in dem Gasthause zu Steinbach versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 76,11 M. Reinertrag und einer Fläche von 5,53,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 42 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere, die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. Mai 1884, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Eckartsberga, den 8. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

Proclama.

Das den minderjährigen Geschwistern **Georgi** gehörige Gut zu Mutzschlena unweit der Eilenburg-Leipziger Eisenbahn, nebst Wandelgrundstücken mit einem Gesammt-Areal von 53 ha 83 ar 65 qm soll am

4. April 1884, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle zu Mutzschlena unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Vormund Gutsbesitzer Herr **Franz Brauer** in Mutzschlena.

Eilenburg, den 13. März 1884.

Königliches Amts-Gericht.

Submission.

Zum Neubau eines **Siechenhauses** sowie eines **Beamtenwohnhauses** auf der Provinzial-Irrenanstalt Alt-Scherbitz b/Schkeuditz soll

1. die Anlieferung von 570 cbm Bruchsteinen,
2. die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten nebst Kalklieferung, veranschlagt zum Betrage von 15780,02 M.,
3. die Ausführung der Zimmer- und Staakerarbeiten incl. Materiallieferung, veranschlagt zu 16672,61 M.,

im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Montag den 24. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Landes-Bauinspection (gr. Steinstr. 41) anberaumt. Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen sind ebendaselbst während der Dienststunden einzusehen.

Halle, den 14. März 1884. **Die Landes-Bauinspection.**

Steckbrief.

Gegen die Wittwe **Emma Dölle** geb. **Grünemund** aus Halle a/S., welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Eisleben abzuliefern. (J. 3369/83.)

Halle a/S., den 13. März 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Gustav Hermann Wolf** aus Nieder-Korbitz bei Dresden, zuletzt in Schkeuditz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Schkeuditz abzuliefern. (J. 625/84.)

Halle a/S., den 12. März 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Beschreibung: Alter: 24—27 Jahre, Statur: schlank, Größe: 1,74 m, Haare: dunkelblond, Stirn: oval, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: länglich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Kleidung: dunkelgraue Hose, desgleichen Weste, rothbraune Jacke, weißer englischlederner Rock, lange Stiefeln mit Zwecken, Militairmütze.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT J. v. Liebig IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügl. Stärkungsmittel für Schwache u. Kranke.

Zu haben in den Colonial- Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Engros-Lager bei den Correspondenten d. Gesellschaft

Herren **Dietz & Richter in Leipzig,**
„ **Geyer & Ackermann in Leipzig,**
„ **Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg.**

Klinker und **poröse Mauersteine, Cement („Stern"), Eisenbahnschienen, Dachschiefer, Dachpappe, Schiffs- und Steinkohlentheer** 2c. offerirt **August Mann.**

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Abtheilung VII. zu Halle a/S.

Zu unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 93 unter der Firma: **W. Knauer & Co. zu Schwäbisch** eingetragenen Handelsgesellschaft in Col. 2 folgender Vermerk:

Aus der Gesellschaft ist ausgeschieden: die Wittwe Schaaf, Bertha Agnes, geb. Güstel, zu Gröbers, dagegen sind als Gesellschafter, und zwar ohne Vertretungsbefugniß neu eingetreten:

der Oekonom William Schaaf zu Gröbers,
der Oekonomie-Verwalter Arthur Schaaf zu Osmünde.

Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht mit Ausschluß aller übrigen Gesellschafter nur zu:

a. dem Gutsbesitzer Gustav Beil zu Gröbers,
b. dem Gutsbesitzer Ferdinand Schoenbrodt zu Osmünde,
c. dem Gutsbesitzer Carl Heucke zu Gröbers

und zwar dem Beil allein, dem Schoenbrodt und Heucke in Gemeinschaft miteinander

eingetragen zufolge Verfügung vom 8. März 1884 am demselben Tage.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Zur Erleichterung des Bezugs von Eis aus der Schweiz in Wagenladungen von 10,000 kg gelangen für die Dauer von 3 Monaten (vom 15. März bis zum 15. Juni cr.) von den Deutsch-Schweizerischen Grenzstationen Basel (Bad. und Elf.-Lothr. B.), Waldshut, Singen, Schaffhausen und Konstanz die Tarifsätze des Spezial-Tarifs III. der allgemeinen Kilometertarifstabelle **ohne** die in den Tarifheften 1 und 4 dafür vorgesehenen besonderen Frachtzuschläge zur Erhebung.

Erfurt, den 11. März 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion
als geschäftsführende Verwaltung.

Heirath, reiche, erhalten Sie nur durch das **Familien-Journal,** Berlin, Friedrichstr. 218. Discretion. Porto erb. Damen gratis.

Umzugshalber 1 großer **Stellspiegel,** 1 großer **Pfeilerspiegel** mit Console, Tischplatte u. Marmorplatte, alles echt Bronze vergoldet und neu erhalten, sehr billig zu verkaufen. Adr. **A. K. Leipzigerstraße 4,** 1 Tr. abzugeben.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen in und außer dem Hause. **Liliengasse 5,** 2 Tr.

Sopha billig zu verk. Henriettenstr. 28.

Schreib- u. Kleidersecretair, Vertico, Komode, Sopha, Spiegel, Bettstelle mit Matratzen, **Tisch** und **Stühle** u. s. w. verkauft sehr billig **Fleischergasse 31.**

Ein leichter, halbverdeckter **Kutschwagen** in sehr gutem Zustande billig zu verk. Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Wegzugshalber billig zu verkaufen: **Conlissentisch, Bücherreck, Schreibtisch, Kinderkomode, 12 Stühle, Bettstellen** mit Matratzen (sämmtlich birken), **1 mah. Spieltisch, Stehleiter, Kinderkomode, Kleider- u. Wäschschrank, Grude Gütchenstraße 5, II.**

Eleg. **Pianino** preiswerth zu verk. **Parkbad II.** (Eingang Anhalterstr.)

Ein **Springbrunnen** u. **Kegelspiel mit Pult** ist billig zu verkaufen Landwehrstraße 12 bei **Wendel.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Rollwagen** zu kaufen **gesucht** Dessauerstraße 5.

Gr. Steinstraße 11. **Schuhwaaren** Gr. Steinstraße 11. vom einfachsten **Arbeiterstiefel** bis zum feinsten **Damenstiefel** in nur dauerhafter Ausführung zu den **niedrigsten Preisen. B. Krostewitz, Schuhmachermeister.**

Eine Garnitur
Fantasiestoff u. **Seidenplüsch,** 340 M., eleg. **Plüsch-Garnitur,** 225 M. **F. Kneiff,** Tapezier, Halle a/S., Harz 17

1 Ctr. **Rothklee,** seidefrei, hat abzulassen **Lauch,** Schönnewitz.

Guter schwarzer Humusboden, sowie vorzüglicher **Lehm** sind unentgeltlich abzufahren an der neuangelegten Straße hinter der Actienbrauerei. Einfahrt von der Wuchererstraße.

Auf der **Domaine Carlsroda** bei Rößla am Harz sind zu verkaufen: **40 Jährlingshammel, halbenglische Lämmer, 1 P. gute kräftige Arbeitspferde.**

26 Stück **Mutterschafe** m. Lämmern, 32 Stück **Jährlinge,** 1 hochtragende braune **Stute,** 4jährig, sind zu verk., Auskunft darüber ertheilt der Schäfer **Weidenbecher** in Saubach, G.-A.

50 Stück Hammel und Schafe stehen zum Verk. in **Wilsdorf Nr. 6. bei Naumburg a/S.**

Ein Gimpel
Sonnabend Nachmittag entflohen. Geg. **hohe** Belohnung wiederzubringen. **Magdeburgerstraße 32,** Zimmer 3.

Apfelsinen
vers. nach ganz Deutschland **packungsu. portofrei** gegen Nachn. Bei Abnahme von 3 Körben auf einmal und Voraussendung des Betrages 20 ₰. pr. Korb billiger. **Messina-Apfelsinen,** ausgew. Frucht, 30—40 St. M. 2,70. **Messina-Citronen,** ausgew. Frucht, 40—50 St. M. 2,50. **Cattania-Apfelsinen,** superf., reinschalige Tafelfrucht, 25—32 St. M. 2,90. **Cattania-Citronen,** superf., reinsch., 38—42 St. M. 2,80. **Imperial-Blutorangen,** allerfeinst, 32—40 St. M. 3,90. **Blutorangen,** ausgew. Frucht, 32—40 St. M. 3,50. **Kaffee-Mokka,** echt arabisch, superf., 4¾ Ko. netto M. 11,40.

Tafel-Weine
in Fäßchen von 4 Liter netto Inhalt. **Malaga,** alter süßer, superf., M. 6,50. **Marsalla,** hochfeurig, feinst, M. 6,30. **Cypern,** echt süß, superfeinst, M. 6,30.
Dom. Costa, Triest.

Zur Aussaat
empfehle:
Victoria-Erbsen, kleine Erbsen, Linsen, Bohnen, Wicken, Esparsette, Pferdezahnfaatmais,
Alles in guter, keimfähiger Waare, zu billigsten Preisen.
Albert Thränhardt,
Weißenfels, gr. Kalandstr. 39.

Luzerne, Rothklee,
unter Garantie auf Siede gereinigter keimfähiger Waare empfiehlt billigst
Albert Thränhardt,
Weißenfels, gr. Kalandstr. 39.

Mein Lager in Futterartikeln,
als: **Mais, Maisschrot, Gerstenschrot, Graupenschrot, Roggenkleie, Weizenschalen, Futtermehl, frische Oelkuchen etc.** empfehle alles in guter Waare zu billigsten Preisen.
Albert Thränhardt,
Weißenfels, gr. Kalandstr. 39.

Aufgeschl. Peru-Guano, Ohlendorff & Co., Ammoniak-Superphosphat, Baker-Guano- do. Chili-Salpeter 2c.
offerirt allerbilligst
Albert Thränhardt,
Weißenfels, gr. Kalandstraße 39.

Für Schmiede.
Wegen Aufgabe steht bei mir **ein Blasebalg** sowie **Ambos** und **Sperrhaken,** noch fast neu, zum Verkauf.
Lebendorf. „Gasthof z. Ausspann."

Leberthran
für Scrophulöse und Brustkranke bei
M. Waltsgott.

Franzbranntwein
in nur **bester, echter** Qualität empfiehlt mit und ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses.**
M. Waltsgott.

Große fette Harzkäse
feinste Qualität, à 100 Stck. M. 3, en gros billiger, vers. gegen Nachnahme
A. Schomburg, Stiege a/Harz.

Reisfuttermehl
offerirt waggonweise billigst
Carl Löffler, Hamburg.

Bratheringe, Pfeffer- und Senfgurken
empf. **C. M. Brandt,** Bernburgerstr. 30.

Frischen Seedorsch
L. Meyer, Barfüßerstr. 2.

Saathafer!!
zu verk. Merseburgerstraße 41.

Alte Kinderwagen
werden wieder neu gemacht. **Neue Kinderwagen** verkauft billig
S. Börner, Rathhausgasse 7.

Hühneraugen und eingewachsene Nägel beseitigt gefahrlos
B. Rosenblatt, Schmeerstr. 36.

Eine gebrauchte **Eismaschine** zu kaufen **gesucht.** Offerten an die Expedition d. Ztg. unter **U. 801.**

Die Volksküche
befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen); ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Klagen,
deren Entgegnungen, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden gefertigt, Rath in allen gerichtl. Angelegenheiten ertheilt. Aufnahme v. Testamenten, Kauf- u. and. Verträgen. Vermittelung von außergerichtl. Accorden. Einziehen von ausgeklagten Forderungen, die bei der Exekution fruchtlos waren. **Franz Schulze,** früher Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher, **Rannischestraße 2.**

Pianino
wird billig verk. Zenkergasse 11b, 2 Tr.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit heutigem Tage eröffne ich an der **Glauchaischen Kirche 12** im Hause der Frau **Fischer** eine Filiale meiner **Brot-, Weiß- und Kuchenbäckerei,** verbunden mit **Mehlhandlung.** Indem ich meine werthen Kunden sowie ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam mache, bitte ich gleichzeitig das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch meinem neuen Unternehmen gütigst bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Herm. Schmidt jun., Bäckermstr.
Böllbergerweg 4a.

C. Riesels Gesellschaftsreisen
Ganz Italien
6. April, Pfingstreise Wien und Ober-Italien 30. Mai. — **Programme gratis** in der Expedition dieser Zeitung und durch **Carl Riesel's Reise-Contor, Berlin, Centralhôtel.**

Die Hutfabrik
von
A. Lehmann, Schmeerstr. 14
empfiehlt sich zum **Waschen, Färben** u. **Modernisiren** aller Arten **Filz-** und **Strohhüte** nach der **neuesten Facon.**
☞ Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wer billige und solide **Hausschürzen** für Damen und Kinder kaufen will, findet dieselben in grösster Auswahl in der Schürzenfabrik von **C. Falk, 6. Neunhäuser 6.**

Für Oeconomen.
3 Stück **Gliederwalzen** mit und ohne Deichsel, 66, 54 und 50 cm im Durchmesser, stark, complett u. starkbeschlagen sind zu **verkaufen** bei **Fried. Ziehn, Naumburg a/S.,** Brunnengasse 11.

Sympathiekur.
Ich kurire seit 22 Jahren Verschläge, rheumatisches Reißen, Krämpfe, Geschwülste, Brüche, Magenleiden, Bleichsucht, Flechten, Skropheln, Veitstanz, Kopfschwindel u. s. w. Bald kurirt.
W. Jahn, gr. Steinstr. 73, H. I.

Ein **Sopha,** noch gut im Stande, ist billig zu verk. gr. Steinstraße 73, H. I.

Vereins-Zimmer
für 60—70 Personen zu vergeben **„Goldener Stern", Schulberg 1.**

Brieftasel mit Gewerbeschein am Freitag **verloren.** Gegen angem. Belohn. abzugeben **Schülershof 4.**

Das in der vor. Freitagsnummer der Saalezeitung von **Franz Schulze,** Rannischestraße 2 in Halle, zum Verkaufe ausgebotene **Transchelsche Haus in Löbejün** ist unser Eigenthum.

Wir erklären hiermit ausdrücklich, daß wir dem **Franz Schulze** keinen Auftrag zum angekündigten Verkaufe ertheilt haben. **August Transchel** Löbejün. und Frau.

Die Beleidigung gegen Frau **Mehl** und Tochter nehme ich zurück und erkläre dieselbe für unwahr.
R. Sch.

M. Habe Sd. v. 8, Stg. v. 5 Uhr gew., w. D. m. spr. w. nächste W. zu spät.

Wetterbeobachtung. Nöglitz bei Schkeuditz, den 15. März 10 Uhr Vormittags. Wind Südost, schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 8 Grad R. Wärme. Himmel klar; überhaupt ist schon seit mehreren Tagen in den oberen Luft- und Wolkenschichten eine so schwache Strömung zu beobachten, daß demzufolge auch die Quecksilbersäule des Barometers einen hohen Stand einnehmen und innehalten wird, wie auch demnach das schöne Wetter noch mehrere Tage andauernd sein, daß nunmehr auch alle Feldarbeiten zur Einsaat in Angriff genommen und ausgeführt werden können. Im verflossenen September, wo in Folge herrschender Trockenheit große Besorgniß wegen der Wintereinsaat herrschte, schrieb ich in diesem Blatte, daß nach allen Naturanzeichen ein Herbstsaatenstand wie seit mehreren Jahren nicht dagewesen, so auch die Ernte 1884 eine große sein sollte, auch dieser Sommer mit dem Wetterverhalten mehr normal sein werde.
F. W. Stannebein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840318032/fragment/page=0003

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Gardinen-Reste

sowie einzelne zurückgesetzte Stücke empfehlen sehr billig

Gebr. Fackenheim,

gr. Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer.

Confirmanden-Anzüge

von geringeren bis aus den feinsten Stoffen gefertigt, sehr gut sitzend, hält großes Lager zu sehr billigen Preisen vorräthig

Moritz Cahn,

große Ulrichstraße 4, im Hause „Neues Theater".

Loose.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung. Ziehung am 28. Mai. Hauptgewinne W. 10,000, 6000, 5000, 4000 ℳ Loose à 3 ℳ

Zwölfte Quedlinburger Pferde-Lotterie. Ziehung am 18. Juni. Hauptgewinne ℳ 6000, 4000 ꝛc. Loose à 3 ℳ sind zu haben bei **W. König, Expedition der Saale-Zeitung.**

In der **einfachen** und **doppelten**

Buchführung

u. allen Comptoirarbeiten werden die Theilnehmer an den

Tages- u. Abendkursen absolut fachtüchtig unter Garantie des besten Erfolges.

Instituts-Nachrichten gratis.

Erstes Kaufmännisches Unterrichts-Institut

Louis Kaatz
Halle a. S.,
alter Markt 5, II.

Inventur-Ausverkauf.

Einen Posten zurückgesetzter decorirter Waaren, als:
Tafel- und Kaffee-Services, Tassen, Dessertteller, Bowlen, Vasen, Blumentöpfe, Waschgarnituren
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. A. Heckert's
Glas- und Porzellan-Handlung,
59. große Ulrichstraße 59.

F. A. Schütz, Halle a/S.,
neues Geschäftshaus
Leipziger-Strasse 87/88.
Tapeten, neue Auswahl.
Aeltere Muster und Rester zu billigsten Preisen.

Größte Auswahl edelster Sorten **Hochstämmige Rosen** Anerkannt gute Waare, desgl. **niedrig veredelte** und **wurzelächte Rosen** ꝛc. ꝛc. empfiehlt billigst **die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.**

Möbeltransporte jeder Größe Rannischestr. 16 u. Taubengasse 2. **Pfützmann.**

Fuhrleute z. Kiesfahren gesucht. Zu melden in den „Drei Schwänen" 8 Uhr Abends.

Bei dem Umfange des **Berliner Coursblattes** ist es erklärlich, daß das Privatpublikum nur zu oft zu seinem eigenen Nachtheil das eine oder andere gut fundirte Papier übersieht. Ein überraschendes Beispiel bietet ein Vergleich der verschiedenen Pferdebahn-Actien-Course und deren Erträgnisse als von: Gr. Berliner Pferdeb. bei 9¾% Dividende circa 204%, Breslauer bei 6½% circa 135½%, Continental Pferdeb. bei 4% circa 101½% und von **Königsberger Pferdebahn bei 6% Dividende ca. 101%.** — Es ist sowohl im Vergleich zu den erwähnten Pferdebahn-Actien, sowie auch unter Berücksichtigung der beträchtlichen Mehreinnahmen, welche die **Königsberger Pferdebahn** während der verflossenen acht Monate des gegenwärtigen Geschäftsjahres aufzuweisen hat, der **Cours** der **Königsberger Pferdeb.-Actien** ein ganz **unverhältnißmäßig billiger.**

Dem Kapitalisten bietet sich somit durch **Ankauf** von **Königsberger Pferdebahn-Actien** die **selten günstige Gelegenheit, 30—40% ganz ohne Risico zu verdienen,** worauf hiermit aufmerksam gemacht wird.

Ein Actionair, der vor Kurzem Magdeburger Pferdebahn bei 135 gekauft, solche zu 180% verkauft hatte und der überzeugt ist, den gleichen Verdienst an den an deren Stelle jetzt von ihm erworbenen Königsberger Pferdebahn-Actien in Kürze zu erzielen.

Verkauf Geraer Cachemires

schwarz und farbig,
gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen
A. Friedländer, Königstr. 5, Kohl's Restaurant, I.

Unterricht

in **Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönschreiben, Rechtschreibung, Französisch.**
Schneller u. gründlicher Erfolg.
Mäßiges Honorar.
R. Gollasch, Brunnenplatz 9.

Friedrich Krahmer,

Fluß- und Seefischhandlung,
empfiehlt
alle Sorten Fluß- und Seefische als **stets vorräthig.** Besonders zu **Kaiser's Geburtstage** bringe meinen werthen Kunden alle **feineren** Sorten Fische bei **größter** Auswahl und bei billigsten Preisen in Empfehlung.

Die Chorschule

als Vorübung der **Neuen Sing-Akademie** für solche, welchen die nöthige Fertigkeit im Singen fehlt, beginnt, da schon mehrere Anmeldungen vorhanden sind, bereits **Mittwoch den 19. März.**

Zur Aufführung im nächsten Concert gelangt der **Samson** von **Händel.**

Weitere Meldungen erbitte ich Nachmittags von 3—4 Uhr.

F. Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

Hotel Strauss, Naumburg a/S.

(gegenüber dem Bahnhofe)
empfiehlt sich dem hochgeehrten reisenden Publikum durch angenehme bequeme Lage, vorzügliche Betten, gute Küche, billige Preise, **aufmerksame** Bedienung.
Hochachtungsvoll **Franz Strauss.**

Tanzunterricht.

Mein emmonatlicher Cursus beginnt Dienstag den 18. März. Honorar 10 ℳ Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen Parkstraße 18.

Max Krause, Tanzlehrer.

Porzellan-

Kaffee-Service,
Wasch-Service,
Speise-Service,
Brit.-Metall-Thee-Geschirr,
Brit.-Metall-Kaffee-Geschirr,
Speise-Wärmer
Schwedische Drehmenagen,
Alabaster-Fruchtschaalen,
Altdeutsche
Wein- und Bierkrüge,
Wein- und Biergläser,
Alfenide-Weinkühler,
Brit.-Metall-Weinkühler,
Kupferne Weinkühler,
ff. Holz-Weinkühler,
Eleg. Holz-Theebretter in Eiche,
Eleg. Holz-Theebretter in Nußbaum,
Eleg. Holz-Theebretter in Schwarz,
Gewürz- und Genüse-Schränke,
Hackestöcke für die Küche
Solinger
Tafel-Bestecke,
Tranchir-Bestecke,
Facon-, Fisch-, Fleisch-, Spick- und sonstige **Küchenmesser,**
Hacke- und Wiegemesser,
sowie
Große Auswahl
von Fest-Geschenken
für häuslichen Comfort
und Küchenbedarf
und
Vollständige
Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand
empfiehlt
Richard Schnabel,
Leipzig, Wintergartenstraße 7.

Reisszeuge

von vorzüglicher Güte billigst bei
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

Die

Hutfabrik

von
August Berger
empfiehlt ihre
Strohhut-Wäsche
ergebenst.
Reichhaltigste Formen-Auswahl.
Beste Ausführung

Jeder Landwirth,

der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Anbauversuch mit

I. Bokhara Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, **Futterarmuth** mit einem Male abzuhelfen, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gesäet, giebt er im ersten Jahre 3—4, im zweiten 5—6 Schnitt. Unter Gerste und Hafer gesäet, mit letzterem zusammen geschnitten, giebt er ein herrliches Futter für **Pferde,** auch seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für **Milchkühe** und **Schafvieh** zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, mit Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 ℳ Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

II. Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1 bis 3 Fuß im Umfang und sind 5—10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf leichte Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das **Pfund** Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter ½ Pfund wird nicht abgegeben.

III. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrübensamen.

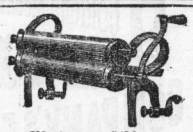
Diese Rüben werden im tiefgeackerten Boden 18—22 Pfd. schwer. Das Pfund kostet 1 M. 50 Pf. **Kulturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.
Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Preise wie im Ausverkauf.

Tafelservice
Caffeeservice
Waschservice
Dessertteller
Kuchenteller
Blumentöpfe
in **neuesten Mustern,**
Caffeemaschinen, neu pat.,
Goldfischständer in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Ferber,
gr. Ulrichstr. 61.



Wringmaschinen,
anerkannt beste Construction,
empfiehlt billigst
Alb. Bernstein,
Wringmaschinenfabrik,
Leipzig, Gerberstraße 19.
Aeltere Maschinen werden billig reparirt resp. umgeändert.
Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Sing-Akademie zu Halle a/S.

Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche auf

Freitag den 28. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Hotel zur Stadt Hamburg hier anberaumt ist, werden gemäss §§ 31 und 32 des revidirten Statuts von 1881 die männlichen, vollen Jahresbeitrag zahlenden Mitglieder, welche zur Zeit seit mindestens einem Jahre im Besitz ihrer Mitgliedskarte sind, eingeladen. Die Theilnehmer legitimiren sich durch Vorlegung ihrer Mitgliedskarten.

Tages-Ordnung: 1) Berichterstattung, Rechnungslegung und Entlastung des Vorstands; 2) Wahl von drei Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutgemäss Ausscheidenden.

Halle a/S., den 15. März 1884.

Für den Vorstand: **Hartmann.**

Ueberall vorräthig

Mack's Doppel-Stärke
giebt blendend weisse u. steife Wäsche
pr. Cart. v. ½ Pfd. à 25 Pfg.

Baumpfähle,

Rosen-, Georginen- u. Strauchpfähle, Blumenstäbe, Baum- und Pflanzenetiquetten empfiehlt billigst, außerdem erlaube mir auf einen großen Posten geschälte und ungeschälte **Fichten-Obstbaumpfähle, 2½ Meter,** aufmerksam zu machen, welche ich zu außergewöhnlich **billigen** Preisen abgeben kann.
Holzhandlung v. **Carl Schumann.**

Gartenmöbel

jeder Art und Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen
die Fabrik eiserner Möbel
von **Christian Glaser,**
gr. Klausstraße 24.

Kunstgewerbe-Verein.

Vortrag des **Freiherrn von Huber-Liebenau** aus München:

„Die Ausgrabung Pompeji's"

im Saale des Café David
am Dienstag den 18. März Abends 8 Uhr.

Hierzu laden wir auch die Damen ergebenst ein. Nichtmitglieder haben Zutritt.

Der Vorstand. Staude.

Bergmann's
Orig.-Theerschwefelseife
v. **Bergmann & Co.,** Frankfurt a/M.
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzügl. Wirkung gegen **alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen ete.** Vorräthig: Stück 50 ₰. bei Apotheker **Kolbe,** Kaiser-Apotheke, **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95 und **M. Waltsgott.**

Eierfarben

empfiehlt **M. Waltsgott.**

Heu

in **Lowrys** und **einzeln** wird stets **billigst** abgegeben.
Fr. Kraneis,
gr. Brauhausgasse 31 und **Centralbahnhof** (Niederlage).

Eiserne Gartenstühle,
gut erhalten kauft „Fürstenthal."

Ein gebrauchter
Waffenschrank
gesucht. Offerten sub **W. b. 2951** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Fichtene Grubenhölzer,
1 bis 200 Schock in verschiedenen Längen übernimmt Lieferung
Herm. Sietz, Sülzhayn b/Ellrich a/Harz.

Särge jeder Größe sind stets vorräthig bei **C. Hesse, Giebichenstein,** kl. Breitestr. 13.

Unentgeltlich
verf. d. Anweisung z. sof. Rettung von Trunksucht m., a. ohne Wissen, o. b. Gesundh. zu schaden. **W. Falkenberg** in **Reinickendorf,** Bürgerstr. 25.

Lederfett u. Gummithran
als besten Schutz gegen nasse Füße und Erkältungen empfiehlt
M. Waltsgott.

Buxbaum verk. Rittergutsgarten **Canena,** Meter 10 ₰.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840318032/fragment/page=0004